

Rhizomatische Strukturen im Kulturbereich

Sandra
Ziagos

Ein digitales Netzwerkporträt des Grazer Kulturvereins RHIZOM

1. DATENBASIS Format, Umfang, Struktur, Aufbereitung

Personenlisten, Projektbeschreibungen, Vereinsstruktur

- öffentlich zugängliche Inhalte der noch in Entwicklung befindlichen Website des Vereins
- bisher unveröffentlichte Inhalte

Aufbereitung

- Extraktion und Normalisierung von Entitäten (Personen, Projekte, Rollen, Zeiten, Orte)
- Erstellung strukturierter Datensätze
- Zuordnung von Personen zu Projekten
- Bereinigung von Namensvarianten
- Ergänzung durch Metadaten

Ziel

Aufbau einer relationalen Datenstruktur, die die Verflechtungen innerhalb des Vereins abbildet und für Analyse und Visualisierung nutzbar macht

2. PROJEKTKONTEXT Forschung, Datenanalyse

- Kulturwissenschaften & Digital Humanities
- Formen kultureller Zusammenarbeit aus einer datenanalytischen Perspektive

RHIZOM

bietet als seit 1988 bestehender Verein mit transdisziplinärer und kollektiver Arbeitsweise ein ideales **Fallbeispiel für netzwerkartige Organisationsformen in der freien Kulturszene.**

Durch die **Modellierung von Vereinsstruktur, Netzwerken und Inhalten** soll nachvollziehbar werden,

- wie Kooperationen entstehen,
- ob und wie sich Rollen über die Zeit verschieben
- und welche Personen oder Projekte als Knotenpunkte kultureller Aktivität fungieren.

3. FORSCHUNGSFRAGE

Wie lassen sich die personellen und projektbezogenen Netzwerke des Vereins RHIZOM datenbasiert rekonstruieren, und welche Muster der Zusammenarbeit und Vernetzung lassen sich daraus über die Zeit erkennen?

Umfang

200+
Projekte

700+
Personen

Format Textdaten **Word, PDF, HTML** unstrukturiert

Format Bilddaten **div. Formate** fehlende Metadaten

4. GEPLANTER ANSATZ LLM-Verarbeitung



Datenerhebung

- ❖ Webscraping der Website-Inhalte
- ❖ manuelle Korrektur und Strukturierung



Automatische Verarbeitung mit LLMs

- ❖ Named Entity Recognition (NER)
Personen, Projekte, Orte
- ❖ Identifikation semantischer Zusammenhänge
Projekttypen, Themencluster



Netzwerkanalyse

- ❖ Datenstruktur mit Knoten (*Personen, Projekte*) und Kanten (*Beteiligungen, Kooperationen*)
- ❖ Visualisierung



Interpretation

- ❖ Analyse zentraler Akteur:innen und zeitlicher Entwicklung der Vernetzung
- ❖ Reflexion kultureller und organisatorischer Dynamiken

5. OUTPUT Webdarstellung

Interaktive Webvisualisierung der RHIZOM-Netzwerke

Nutzer:innen können

- ✓ Beziehungen zw. Projekten und Personen erkunden
- ✓ zeitl. Entwicklung der Kooperationen nachvollziehen
- + deskriptiver Text mit forschungsreflexiver Einordnung (Masterarbeit?)

Das Projekt verbindet qualitative kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit quantitativen Methoden der Netzwerkanalyse und leistet damit einen **Beitrag zur digitalen Erschließung freier Kunst- und Kulturarbeit in Österreich.**